

GLOSSAR

Der ADX

„Trendphase oder nicht?“ – diese Frage entscheidet den weiteren Einsatz von Indikatoren. So werden Trendfolge-Indikatoren in Trendmärkten und Oszillatoren vorzugsweise in Seitwärtsphasen, so genannten „Tradingmärkten“, eingesetzt. Um zwischen Trend- und Nicht-Trendmärkten zu unterscheiden, werden so genannte „Trendstärke-Indikatoren“ eingesetzt.

Der bekannteste dieser Indikatoren ist der Directional Movement Index, aus welchem durch eine weitere Glättung der ADX berechnet wird. Zur Berechnung des ADX muss zunächst das Konzept des Directional System betrachtet werden. Dieses Indikatorensystem wurde von Welles Wilder entwickelt und besteht aus mehreren Einzelindikatoren: Das Directional Movement (Bewegung in Trendrichtung), kurz DM, ist der größere Teil der heutigen Handelsspan-

ne, der außerhalb der gestrigen Handelsspanne liegt.

Diese wird angegeben als + DM bzw. – DM, je nachdem, ob der entsprechende Teil höher oder tiefer als die gestrige Handelsspanne liegt. Definiert ist weiterhin die True Range (TR) als größter Wert der folgenden Differenzen: TR Heute = Max (Hoch Heute – Tief Heute; H Heute – Close Gestern; T Heute – C Gestern).

Der Directional-Indikator (DI) ist der Anteil des DM an der True Range, gemäß $\pm DI = \pm DM / TR$. Der Directional-Indikator wird über 14 Tage geglättet und mit 100 multipliziert. Dadurch erhält man die so genannten „Diplus“- bzw. „Diminus“-Linien. Diese geben also das Maß der aufwärts bzw.

abwärts gerichteten Kursbewegungen an.

(Börsen-Zeitung, 16.7.2003)